

Argentinierstraße: Die begrünte Fahrrad- straße ist bald fertig!

Eröffnung im Dezember 2024

**Vielen Dank
für Ihre
Unterstützung!**
Feiern Sie mit uns!
9. 12. 2024, 14-19 Uhr
St.-Elisabeth-Platz



Die neue Argentinierstraße

Liebe Anwohner*innen, liebe Mitbürger*innen,

wir haben gute Nachrichten: Die Arbeiten an der Argentinierstraße sind bald abgeschlossen. Die neue Fahrradstraße mit dem markanten roten Belag wurde nach niederländischem Modell geplant. Sie bringt mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden, vor allem für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen. Mit der Umgestaltung gelingt ein wichtiger Lückenschluss im Radverkehrsnetz.

Mehr Grün, mehr Freiraum

Die Argentinierstraße wird außerdem viel grüner und kühler: Rund 2.800 m² Asphalt wurden entsiegelt, fast 100 Grünbeete mit 70 neuen Bäumen und vielen Hochstammsträuchern sorgen für mehr Schatten und ein besseres Mikroklima. Es gibt mehr Platz für das Gehen und mehr Freiraum. Ganz besonders gewinnt der St.-Elisabeth-Platz: Er wurde vergrößert und bekommt mehr Bäume, Rad- und Fußverkehr sind deutlich getrennt.

Fahrradstraße setzt neue Maßstäbe

Die neue Argentinierstraße erhält bereits viel Aufmerksamkeit aus dem In- und Ausland. Wir finden, darauf dürfen wir gemeinsam auch stolz sein – und wir danken Ihnen, liebe Anwohner*innen, für Ihr großes Interesse und die zahlreichen Rückmeldungen im Beteiligungsprozess! Wir freuen uns, die neue Argentinierstraße im Dezember 2024 plangemäß nach rund einem Jahr Bauzeit eröffnen zu können und laden Sie bereits jetzt ein, dabei zu sein.

Herzliche Grüße

Ihr Team für die neue Argentinierstraße

Bezirksvorsteherung Wieden

Stadt Wien – Architektur und Stadtgestaltung sowie Straßenverwaltung und Straßenbau

Mobilitätsagentur Wien

**Vielen Dank
für Ihre
Unterstützung!**

Feiern Sie mit uns!
9. 12. 2024, 14-19 Uhr
St.-Elisabeth-Platz

Was haben wir gemeinsam erreicht?



Ausgangspunkt für die Neugestaltung war die dringend nötige Verbesserung der Radinfrastruktur. Zugleich sollten alle von der Neugestaltung profitieren. Um die Anliegen der Anwohner*innen zu berücksichtigen, wurde der bisher größte Beteiligungsprozess im vierten Bezirk gestartet. Mehr als 1.200 Antworten sind bei der Abfrage wichtiger Qualitäten eingelangt, mehr als 2.500 Personen haben zwischen zwei möglichen Varianten abgestimmt.

Angestrebte Ziele

- Mehr Sicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, Entflechtung von Rad- und Fußverkehr
- Verkehrsberuhigung im Grätzl
- Mehr Raum für Gestaltung und Grün, weniger Asphalt
- Mehr Aufenthaltsqualität, besseres Mikroklima
- Aufwertung für den St.-Elisabeth-Platz
- Zufahrten, Querungen für Kfz weiterhin möglich

Die neue Argentinierstraße in Zahlen

- 1,3 km Fahrradstraße zwischen Innenstadt und Hauptbahnhof
- Teil des 9 km langen künftigen Radhighway Süd bis Niederösterreich
- 2.800 m² Asphalt entsiegelt
- Rund 100 Grünbeete, 70 neue Bäume, rund 50 Hochstammsträucher
- 4 neue Flächen mit mehr Platz zum Gehen, Sitzen, Spielen: St.-Elisabeth-Platz, Belvederegasse, Vorplatz Anton-Benya-Park, Kreuzherrengasse
- Bessere Sichtbeziehungen an allen Kreuzungen
- 87 Sitzgelegenheiten und Treffpunkte, helle Pflasterung
- 2 Wasserspiele, 3 Nebelstelen, 4 Trinkbrunnen bzw. -hydranten
- 5 neue Spielgeräte am St.-Elisabeth-Pl.
- 170 Radabstellplätze
- 100 neue Anwohner*innen-Parkplätze zwischen Karolinengasse und Gußhausstraße

Wie funktioniert die Fahrradstraße?



© Stadt Wien / Christian Fürthner

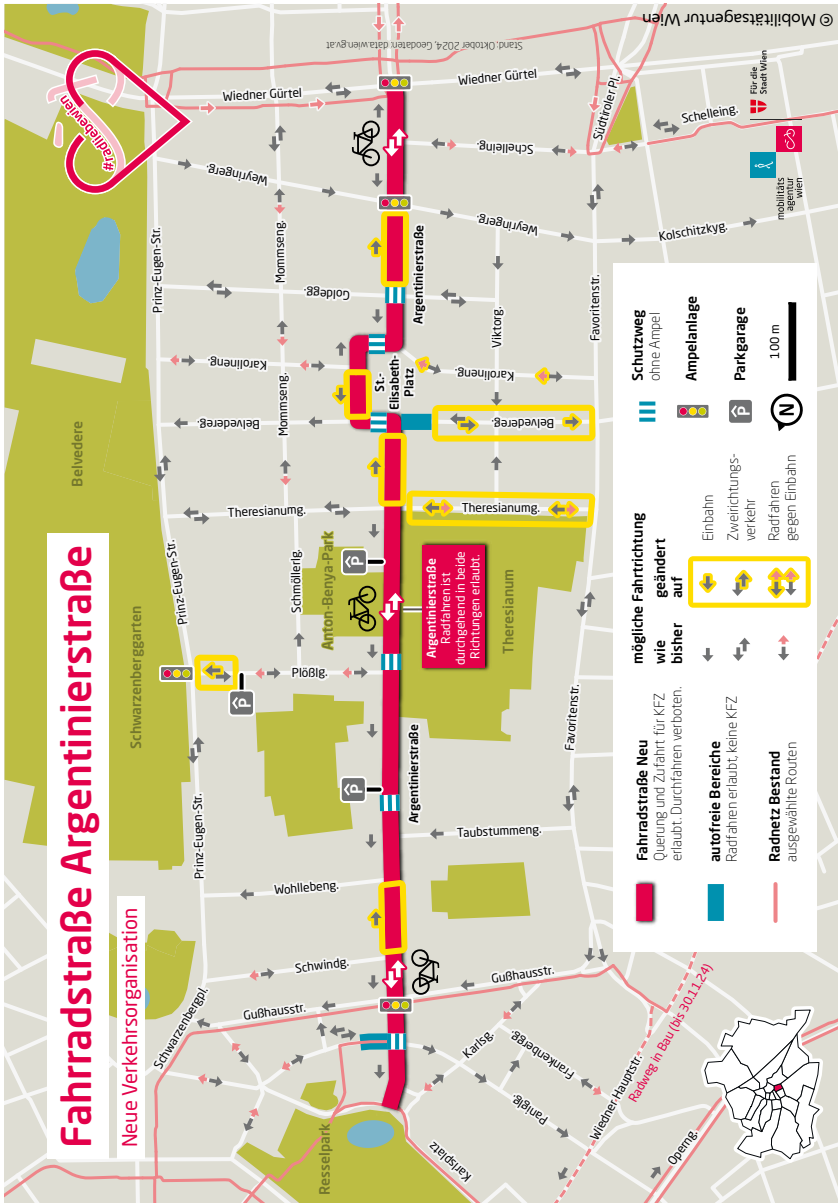
Fahrräder und Kfz teilen sich die Fahrbahn

- Vorrang für Radfahrende
- Wie bei Wohnstraßen ist keine Kfz-Durchfahrt durch die Fahrradstraße gestattet
- Zu- und Abfahrten für Autos bleiben möglich, sind neu organisiert
- Einbahn für Autos und Motorräder, beide Richtungen für Fahrräder
- Tempo 30 wie bisher
- Roter Belag und heller Randstreifen für mehr Aufmerksamkeit
- Radfahren ist nebeneinander möglich, vor allem auch mit Kindern
- Verkehrsteilnehmende dürfen einander nicht behindern
- Verkehrsberuhigung durch weniger Durchzugs-Kfz-Verkehr u. a. durch Einbahnnumkehrungen
- Zusätzlich wird die Einbahnführung zwischen Weyringergasse und Goldeggasse umgedreht, um die Einhaltung der Verkehrsregeln (keine Kfz-Durchfahrt) sicherzustellen.

Mehr Platz für das Gehen, bessere Aufenthaltsqualität

- Klare Trennung Fuß- und Radverkehr
- Mehr Sicherheit für Fußgänger*innen
- Breitere Gehsteige, mehr Platz
- Verbesserte Kreuzungsbereiche und Sichtbeziehungen
- Mehr Grün, mehr Schatten
- Mehr Raum am St.-Elisabeth-Platz

Die neue Verkehrsorganisation



Damit die Fahrradstraße und der Verkehr im Grätzl funktionieren, sind Anpassungen notwendig. Diese wurden im Jänner 2023 vorgestellt, um frühzeitig Orientierung zu geben. Dazu kommt nun noch die Einbahnumkehr zwischen Weyringergasse und Goldeggasse, um die Einhaltung der Verkehrsregeln (keine Kfz-Durchfahrt) sicherzustellen.

Danke an alle!

Viele haben zum Gelingen des Projekts Argentinierstraße beigetragen. Unser Dank geht an alle Beteiligten – und besonders an Sie, liebe Anwohner*innen! Sie haben Ihre Anliegen eingebracht und mit Ihrem Votum für die Fahrradstraße die Basis für deren Umsetzung gelegt. Danke auch für Ihre Geduld und Ihr Verständnis während der Bauphasen, denn Baustellen sind nie angenehm. Gemeinsam schaffen wir nun auch die finale Phase bis zur **Eröffnung am 9. Dezember 2024**.

Beteiligung und Umsetzung im Überblick

- 2022** Mai: **Umfrage** zu gewünschten Qualitäten und Anliegen für die neue Argentinierstraße, Ausarbeitung von zwei Abschnitten in Varianten
Juni: **Abstimmung** über Varianten, **Entscheidung** für die **Fahrradstraße**
Herbst: Start der **Detailplanung**
- 2023** Jänner: **Vorstellung** der neuen **Verkehrsorganisation**
April: Vorstellung der **Detailplanungen**, Einholung von **Rückmeldungen**
November: **Baubeginn**, Umgestaltung in Phasen
- 2024** November: Info über baldige **Fertigstellung**
Dezember: **Eröffnung der neuen Fahrradstraße**

**Feiern Sie
mit uns!**

Eröffnungsfest Argentinierstraße – Openingsceremonie

Wir laden Sie ein, mit uns die Eröffnung der neuen Argentinierstraße zu feiern. Es warten niederländische Spezialitäten auf Sie, das Dutch Bicycle Orchestra – Fietsorkest wird aufspielen und ein Hollandrad der Marke Gazelle wird verlost. Kommen Sie am **Montag, 9. Dezember 2024 zwischen 14.00 und 19.00 Uhr** auf den St.-Elisabeth-Platz!

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Mobilitätsagentur Wien, Große Spergasse 4, 1020 Wien
Konzept, Redaktion und Gestaltung: klar/Erdgeschoss
Titelbild: Stadt Wien / Christian Fürthner
Produktion: Lindenau Productions / Klimaneutrales Druckprodukt

Wien, November 2024